

RODAS heisst das neue akustische Ensemble der Musikerin/ Sängerin Corin Curschellas. Zusammen mit der Akkordeonistin Patricia Draeger und der jungen Cellistin Barbara Gisler kreierten die drei herausragenden Musikerinnen RODAS für eine Uraufführung des Alpentöne-Festivals.

Corin Curschellas, die „grande dame“ der chanzun rumantscha, beschäftigt sich auf ihrer musikalischen Wurzelsuche tief mit rätoromanischen Volksliedern aus den Archiven und überrascht uns seit Jahren mit innovativen Neubearbeitungen aus dem rätoromanischen Liedschatz. Neuerdings werden bei RODAS auch einige schöne Walser-Volkslieder sowie Preziosen aus den Bündner Südtälern erklingen.

Durch die Arrangements der kongenialen Musikerin Patricia Draeger, die diese hohe Kunst beherrscht wie keine Zweite bekommen die alten Lieder eine ganz besondere, frische Strahlkraft. Ihre virtuose Meisterschaft kann man an jedem RODAS Konzert berührend und hautnah miterleben.

Ergänzt und abgerundet werden RODAS durch das beseelte kreative Spiel der jungen Cellistin Barbara Gisler. Ihre Vielseitigkeit, musikalische Inspiration, ihr rhythmisches und klangliches Können ergänzen die Musik des Trios auf ideale Weise.

RODAS ist das romanische Wort für Räder. Das „unendlich“ drehbare Rad ist eine der bedeutendsten Erfindungen der Menschheit. Alles ist in steter Veränderung. Die alten Räder aus den Liedern: Spinn- und Mühlrad, stehen still, - doch weiter dreht die Erde und auch das Rad der Zeit! Rodas sind spannend wie ein drehendes musikalisches Kaleidoskop.